

Warenzeichen

Gesetz vom 12. Mai 1894

Unter dieser Ueberschrift werden die uns eingesandten neuen Warenzeichen des Papier- und Schreibwarenfaches, falls nicht zu umfangreich, kostenfrei veröffentlicht

Etikett: **Blütner-Krepp, bestes Seidenkrepp, Marke Flora, mit der Schutzmarke Löwe mit Wappenschild und der Aufzählung der Farben und Wortzeichen: Blütner-Krepp.** Kl. 27, Nrn. 206102/206103. Eingetragen für *H. Pommernell*, Berlin-Tempelhof, zufolge Anmeldung vom 26. und 8. Oktober 1914 am 29. September 1915. Geschäftsbetrieb: Spitzenpapierfabrik. Waren: Krepp-, Seidenpapier, Bukettmanschetten aus Papier, Dekorationspapier, Blumenpapier.

Germania. Kl. 32, Nr. 206250. Eingetragen für *J. W. Guttknecht*, Stein bei Nürnberg, zufolge Anmeldung vom 8. April 1914 am 4. Oktober 1915. Geschäftsbetrieb: Bleistiftfabrik. Waren: Blei-, Farb-, Kopierstifte und andere Schreib- und Zeichenwaren.

„**Greifotype**“. Kl. 32, Nr. 206251. Eingetragen für *Deutsche Bürobedarfs-Gesellschaft*, Goslar a. H., zufolge Anmeldung vom 29. Juni 1915 am 4. Oktober 1915. Geschäftsbetrieb: Fabriken für Vervielfältigungsapparate und Schreibmaschinenzubehör. Waren: Schreibwaren, Tinten, Vervielfältigungsfarben, Vervielfältigungsapparate und Zubehör, Schreibmaschinenzubehör, Kontorgeräte.

Bunsen — Spectrum. Kl. 32, Nrn. 205639/205640. Eingetragen für *Netter & Eisig*, Göppingen (Württ.), zufolge Anmeldung vom 6. Juli 1915 am 8. September 1915. Geschäftsbetrieb: Fabrik von Buchbinder-Kaliko, Kunstleder, Pausleinen. Waren: Pausleinen, Pauspapier.

Bildzeichen: **Ein Herr sieht über eine Rechenmaschine, die die Inschrift „EUKLID“ trägt.** Kl. 32, Nr. 202474. Eingetragen für *Mercedes Bureau-Maschinen-Ges. m. b. H.*, Mehlis i. Th., zufolge Anmeldung vom 21. Juni 1914 am 26. März 1915. Geschäftsbetrieb: Maschinenfabrik. Waren: U. a. Addier-, Rechenmaschinen, Maschinenteile, Möbel, Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Druckereierzeugnisse, Schreib-, Zeichenwaren, Kontorgeräte, Lehrmittel.

„**Kortum**“. Kl. 32, Nr. 203620. Eingetragen für *Oscar Hengstenberg*, Bochum, zufolge Anmeldung vom 16. Februar 1915 am 27. Mai 1915. Geschäftsbetrieb: Schreibwarenhandlung. Waren: Schreib- und Zeichenwaren, Kontorgeräte, Lehrmittel.

Bildzeichen: **Ein weißes E im schwarzen Dreieck.** Kl. 32, Nr. 203662. Eingetragen für *Ludwig Erhardt*, Karlsruhe i. B., zufolge Anmeldung vom 6. Juli 1914 am 2. Mai 1915. Geschäftsbetrieb: Handel und Herstellung von Schreibwaren und Lehrmitteln. Waren: Wasserzeichen oder Stempel in Löschpapiere, Zeichen- und Briefpapier und Umschläge, Geschäftsbücher, Schreibhefte, Vordrucke, Schreib- u. Zeichenwaren, Postkarten, Briefordner, präparierte Papiere, Farbbänder, Durchschreibpapier.

Wasserzeichen: **Wappen mit dem Monogramm: F L, darüber: ORIGINAL und unter dem Wappen: ALBA MÜHLE.** Kl. 27, Nr. 203686. Eingetragen für *F. Lüdecke G. m. b. H.*, Berlin, zufolge Anmeldung vom 14. Dezember 1914 am 29. Mai 1915. Geschäftsbetrieb: Papiergroßhandlung. Waren: Papierwaren, insbesondere Schreibpapier.

Wasserzeichen: **Original Martels Papier.** Kl. 27, Nr. 204332. Eingetragen für *Rheinische Actien-Gesellschaft für Papierfabrikation*, Neuß a. Rh., zufolge Anmeldung vom 21. 2. 1914 am 26. Juni 1915. Geschäftsbetrieb: Papierfabrikation. Waren: Schreib-, Normal-, Bücher-, Post-, Schreibmaschinen-, Bankpost- und Billett-papier.

Bildzeichen: **Etikett mit der Aufschrift: Das Feldherrn-Spiel und darunter ein Kürassierhelm, ferner ein Etikett mit den Initialen W & N A G L.** Kl. 28, Nr. 204232. Eingetragen für *Kunstdruck- und Verlagsanstalt Wezel & Naumann, Aktiengesellschaft*, Leipzig-Reudnitz, zufolge Anmeldung vom 5. Dezember 1914 am 22. Juni 1915. Geschäftsbetrieb: Kunstdruck- und Verlagsanstalt, Buch- und Steindruckerei. Waren: Photographische und Druckerei-Erzeugnisse, insbesondere Spielkarten.

Bildzeichen: **Ein an einem Band befestigter Schmetterling, darunter: Schutzmarke ORDENS BAND, J. Muggl, Frankfurt a. M., das Ganze ist von einem schwarzen Strich eingerahmt.** Kl. 32, Nr. 204280. Eingetragen für *Jakob Muggl*, Frankfurt a. M., zufolge Anmeldung vom 28. April 1915 am 23. Juni 1915. Geschäftsbetrieb: Herstellung und Vertrieb von Schreibmaschinen, Schreibmaschinenteilen und -zubehör. Waren: Schreibmaschinen, Schreibmaschinenteile und -zubehör.

Bildzeichen: **Stilisierte Korallenkrone.** Kl. 27, Nr. 204275. Eingetragen für *Eugen Lemppenau*, Stuttgart, zufolge Anmeldung vom 20. Februar 1915 am 23. Juni 1915. Geschäftsbetrieb: Briefumschlag- und Papierausstattungs-fabrik. Waren: Briefumschläge.

Briefkasten

Der Frage muß 10-Pf.-Marke beiliegen. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. Antwort erfolgt ohne Gewähr. Kostenfrei nur, wenn Abdruck ohne Namen gestattet.

Unterstützung der Kriegerfrau

13761. *Frage:* Hat meine Frau Anspruch auf die staatliche Unterstützung, wenn sie seitens meiner Firma anstatt der bisher bezahlten höheren Unterstützung nur noch 100 M. monatlich erhält? *Verwundeter*

Gutachten der Berliner Zentrale für private Fürsorge, Berlin W 35, Flottwellstr. 4: Nach dem Gesetz betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften vom 28. 2. 1888 und vom 4. 8. 1914 erhalten die Familien der Mannschaften der Reserve, Landwehr usw. im Falle der Bedürftigkeit Unterstützungen nach näherer Bestimmung dieses Gesetzes.

Die Frage, ob die Frau des eingezogenen Angestellten Anspruch auf die staatliche Unterstützung hat, trotzdem sie seitens der Firma monatlich 100 M. erhält, läßt sich nicht allgemein beantworten. Die Antwort wird davon abhängen, ob größere Familie vorhanden ist, und ob bei einem Einkommen von 100 M. Bedürftigkeit vorliegt. Allerdings wird dieser Begriff in Berlin keineswegs engherzig aufgefaßt.

Seidenpapier

Aus Russisch-Polen

13762. *Frage:* Ich bestellte bei der Großhandlung X in A 432 Ries Seidenpapier laut von ihr erhaltenem Muster. Nach Empfang der Ware hat sich aber erwiesen, daß nicht laut Muster geliefert wurde: Das Papier hat lauter Löcher, Wasser, ohne Stoffe, und ist wenig geleimt, weshalb ich nicht imstande bin, die Ware zu verkaufen. Wie denken Sie über die Lieferung?

Antwort: Das uns gesandte Liefermuster ist wolzig, die Vorlage dagegen geschlossen. Der Unterschied ist groß genug, um die Ware mit Recht beanstanden zu dürfen. Mit Rücksicht auf die jetzt bestehenden Schwierigkeiten empfiehlt es sich jedoch, den Streit womöglich durch Vergleich zu schlichten.

Forderung an ein unter Geschäftsaufsicht stehendes Haus

13763. *Frage:* Ich habe ein Haus, welches ich außerdem vertrete, im Juni 1914 20 000 Briefumschläge mit Druck geliefert. Bei Beginn des Krieges sind die beiden Inhaber zum Heer eingezogen worden, und später wurde über diese offene Handelsgesellschaft gemäß der Bundesrats-Beanntmachung vom 8. August 1914 Geschäftsaufsicht angeordnet und ein Geschäftsführer bestellt. Auf meine Mahnung bezüglich meines Guthabens von obiger Lieferung schrieb mir das Haus im Oktober 1915, daß die Angelegenheit bis nach dem Kriege ruhen müsse, da die Anerkennung der Forderung seitens der Inhaber fehlt. Ich habe nun einen Zahlungsbefehl erlassen, wogegen Widerspruch erhoben und Termin festgesetzt ist. Da die Firma diese gelieferten Umschläge verwandt haben wird, so ist es recht und billig, daß sie mir bezahlt werden. Hat Klage Aussicht auf Erfolg? Der Geschäftsgang des Hauses ist, wie ich höre, sehr günstig.

Antwort: Der Geschäftsführer eines unter Geschäftsaufsicht stehenden Hauses muß dieses nach denselben Gesichtspunkten führen, die für einen ordentlichen Kaufmann maßgebend sind. Er muß also eine Rechnung, soweit verfügbare Mittel dafür vorhanden sind, bezahlen, falls sich aus den Umständen ergibt, daß die Forderung des Gläubigers berechtigt ist. Wenn die Briefumschläge noch in Friedenszeiten geliefert und anstandslos übernommen, ja vielleicht sogar zum Teil verwendet wurden, so ist dies ein hinlänglicher Beweis dafür, daß seinerzeit Bestellung und Lieferung zu Recht erfolgt sind, und wenn der Geschäftsführer dies durch Ausflüchte bestreitet, so wird der Richter zugunsten des Fragestellers entscheiden.

„**Pelikan**“
Schreibbänder
Kohlenpapier

GÜNTHER WAGNER, HANNOVER UND WIEN
GEGRÜNDET: 1838 39 AUSZEICHNUNG

85067

Verantwortlicher Schriftleiter *Siegmond Ferenczi*, Friedenau. *Zuschriften nur an Papier-Zeitung, Berlin SW 11, erbeten*
Druck von A. W. Hayn's Erben, Berlin SW 68, Zimmerstraße 29